

853/J XXI.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten Emmerich Schwemlein und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Sicherung des ÖPNV - Weiterbestand der Krimmler Bahn

Die Krimmler Bahn stellt eine unverzichtbare Säule im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des Oberpinzgaus dar. Daher war es mehr als sinnvoll, dass in der kürzeren Vergangenheit Investitionen in die Infrastruktur vorgenommen wurden. Rund 127 Mio. Schilling wurden in die Verbesserung der Infrastruktur der Krimmler Bahn investiert. Nachdem nun von der Regierung eine dramatische Kürzung des Budgets der ÖBB beschlossen und auch die Mittel für den ÖPNV reduziert - darüber hinaus die Einstellung von Nebenbahnen avisiert wurde - erscheint der Fortbestand der Krimmler Bahn nicht mehr gegeben zu sein. Damit würde eine sensible Tourismusregion zu mehr Individualverkehr und somit Umweltbelastungen verurteilt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

#### Anfrage:

1. Sind Sie bereit, mit der betroffenen Bevölkerung, den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft sowie den Vertretern der ÖBB eine Diskussion vor Ort über den Fortbestand der Krimmler Bahn zu führen?
2. In welcher Art und Weise stellen Sie sich die zukünftige flächendeckende Versorgung des Oberpinzgaus betreffend ÖPNV vor?
3. Welche konkrete verkehrspolitische Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Betriebes der Pinzgaubahn leiten Sie für sich in Ihrer Eigenschaft als Verkehrs- und Infrastrukturminister ab?
4. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um die Aufrechterhaltung des Betriebes der Pinzgaubahn sicherzustellen, und wann werden Sie diese Maßnahmen setzen?
5. Welchen finanziellen Mitteleinsatz werden Sie im Rahmen des Bundesbudgets 2001 für die Pinzgaubahn vorsehen (ersucht wird um genaue Aufschlüsselung der aus Sicht des Ressorts erforderlichen Mittel aus dem Bundesbudget für Infrastruktur, Grundangebot,

- Investitionen, etc.) und welche außerbudgetären Mittel z.B. SCHIG können eingesetzt werden?
6. Welche finanziellen Leistungen hat der Bund in den letzten fünf Jahren für die Pinzgaubahn erbracht (ersucht wird um exakte Aufschlüsselung der Mittel wie in Frage
  5. und - im Vergleich dazu - welche finanziellen Leistungen ist der Bund (voraussichtlich) ab 2001 und darüber hinaus mittelfristig bereit, für die Pinzgaubahn aufzubringen?
  7. Werden Sie sich als Eigentümerversorger der ÖBB in der Bundesregierung gegenüber der ÖBB für eine „freundliche Übergabe“ an einen künftigen Betreiber einsetzen, insbesondere in der Frage der Zurverfügungstellung von Anlagen, Werkstätten, Rollmaterial, Personal, und wenn ja, bis wann und in welcher Form?
  8. Wie sollte Ihres Erachtens das Miteinander von Bahn und Bahnbus im Oberpinzgau in Zukunft, angesichts der anzunehmenden Übernahme des Betriebes auf der Pinzgaubahn durch Dritte gestaltet werden, um ein volkswirtschaftlich widersinnigen konkurrenzierenden Parallelverkehr zwischen Schiene und Bus zu vermeiden? Und welchen konkreten Beitrag werden Sie zu einer verkehrspolitisch und volkswirtschaftlich optimalen Lösung dieses möglichen Problems leisten?
  9. Wie behandeln Sie die Tatsache, dass fast 6.000 BürgerInnen ihr klares JA zur Bahn durch ihre Unterschrift erklärt haben und welchen politischen Auftrag leiten Sie für sich ab?
  10. Wie hoch beziffern Sie aus Ihrer Gesamtsicht (schätzungsweise) kurz - bis mittelfristig die Folgekosten für den Bundesstraßenbau im Oberpinzgau im Falle einer Einstellung des Bahnbetriebes, angesichts der derzeitigen Transportleistung der Pinzgaubahn im Personenverkehr von zuletzt rund 720.000 Fahren pro Jahr?
  11. Werden Sie sich an den mit dem Land Salzburg geschlossenen Grund - und Finanzierungsvertrag über den Salzburger Verkehrsverbund halten?
    - \* Wenn nein, wie begründen Sie die Vertragsauflösung und wie stellen Sie sich das zukünftige Überleben der Verkehrsverbände vor?
    - \* Wenn nein, wie soll die Folgevereinbarung ausschauen und welche Konsequenzen wird die neue Verbundregelung für die Fahrgäste haben?